

# Weidenbacher Wochenblatt.

Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 51.

Sonntag, den 19. Dezember 1937.

VIII. Jahrgang.

## 4. A d v e n t

M. H. = J.

Das Leben ist erschienen,  
Wir haben es gesehn,  
Bezeugen jetzt im Dienen,  
Dass nimmer kann vergehn,  
Was Gott uns hat gegeben  
In unserm Herrn und Christ:  
Das wahre, ewige Leben,  
Das über alles ist

Lasst eignes Tun nun fahren,  
Bereitet euch auf ihn  
Und betet an in Scharen!  
Es ist Geschenk, Gewinn.  
Wir öffnen Herz und Hände,  
Wir bringen alles her.  
Weihnachten ohne Ende  
Gibt Christus uns, der Herr.

Wir dürfen es bezeugen:  
Ein neues Glück bricht an.  
Wer sich vor ihm wird beugen,  
Den führt er himmeln.  
Heut ist noch Gnadenstunde,  
Die keine Reue kennt.  
Kommt, schliesset euch zum Bunde  
Im heiligen Advent

Er wird sein Volk selig machen von ihren Sünden. Matth. 1, 21.

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem Weihnachtsfest. Was wünschen wir uns zum Fest? Auf irgend eine Art möchten wir doch gern ein paar frohe Tage verleben. Allerdings, die Freude, die wir uns wünschen, ist ganz verschieden. Vor einigen Jahren sagte eine schwerkranke Frau ihrem Seelsorger bei seinem letzten Besuch vor Weihnachten: "Ich wünsche mir zum Fest nur eins: dass mir ein wenig Linderung geschenkt wird in meinem qualvollen Leiden", -

Gibts nicht eine Last, die weit mehr drücken kann als die schwerste Last der Krankheit? Ja, die Sünde. Sie ist wie Bergeslasten schwer. Aber wir brauchen sie nicht bis ans Ende durchs Leben zu schleppen. Wir haben die frohe Botschaft: "Er wird sein Volk selig machen von ihren Sünden", Als die Zeit erfüllet war, ging er als der Retter über die Erde. Nur wollte sich sein Volk nicht retten lassen. Wie stehen wir zu ihm? Wir können uns nicht selbst helfen. Aber Weihnachten kündigt uns aufs neue:

"C h r i s t der Retter ist da!"

Das Jesus der Seligmacher ist, hat einst in lieblicher Weise ein Schulkind erfahren. Eines Tages wurde dessen Lehrer ersucht, diesen Schüler, der schwer erkrankt war, zu besuchen. Als er an das Bett des Knaben kam, fragte er: "Hast du etwas nötig, mein Junge? Kann ich etwas für dich tun?" "Nein", antwortete der Knabe, "ich brauche nichts, aber ich habe zwei Fragen an Sie". "So frage, ich will dir gern antworten". "Haben Sie uns nicht neulich gesagt, dass Jesus für alle Menschen gestorben ist?" "Ja, das habe ich gesagt. Jesus hat den Tod für alle Menschen geschmeckt." "Haben Sie uns nicht auch gesagt, dass Jesus jeden selig macht, der ihn ernstlich darum bittet?" "Auch das; denn wer da bittet, der empfängt." "NUN denn", sagte der Knabe mit leiser aber freundlicher Stimme, "so weiss ich, dass er mich selig macht, denn ich habe ihn darum gebeten." Mit diesen Worten ging er hinüber in die ewige Seligkeit. -

Jesus will die Sünd vergeben,  
Jesus macht von Sünden rein;  
Jesus gibt das ewge Leben";  
Jesus will nur Jesus sein.  
O du schönes Jesuswort!  
Jesus, lass mich hier und dort  
Mit gebeugtem Geist den Namen  
Ewiglich anbeten! A m e n.

Kirchliches:

Die Gemeindevertretung versammelt sich Sonntag nach dem Gottesdienste in der Schule zur Beschlussfassung über Verkauf der Scheune und des Stalles auf dem Schulhufe No 231, sowie einer weiteren Aenderung im Kirchenvermögen.

In der vorigen Woche haben wir zu Grabe getragen:

E m i l i e des Peter Wolf jun und der Emmy geb. Grepfels,  
Der Herr der dieses zarte Pflänzlein aus dem Erdenland  
in seinen Himmelsgarten versetzt hat, tröste die frauenden Eltern.

Freitag begruben wir G e o r g D ü c k No 50 im 79 Lebensjahre.  
Sein Segen bleibe bei den Seinen! Ruhe seiner Asche!

Am Sonntag den 19. Dezember veranstaltet der BDJ im Rathaus-  
saale eine W e i h n a c h t s a u s s t e l l u n g und ladet  
zu ihren Besuche die Volksgenossen freundlich ein.

Vom Gemeindeamt.

Die Gemeindetaxenvorschreibung pro 1937/8 ist fertiggestellt und  
liegt zur Einsichtnahme im Gemeindeamte bis einschliesslich den  
5. Januar 1938 auf, in welcher Zeit etwaige Einwendungen gemacht  
werden können.

Bei einem unverbindlichen Besuche des bekannten Warenlagers der  
Firma Vlädăreanu & Hubbes, Kloostergasse No 11  
können Sie sich von der Güte ihrer DAMEN- und HERRENSTOF-  
FEN überzeugen. Kein Kaufzwang! - Mässige Preise - Solide Be-  
diening.

Unseren werten Kunden aber senden wir die besten Weihnachts-  
grüsse. Vlädăreanu und Hubbes. Kronstadt.

Der Weihnachtsmarkt ist bald vorüber, Weihnachten steht vor der  
Tür. Wer noch etwas zu besorgen hat tut es am besten bei  
AUGUST GROSS Marktplatz Kronstadt.

F r ö h l i c h e W e i h n a c h t e n r u f e n wir allen un-  
seren geschätzten Kunden auf diesem Wege zu. G R O S S .